

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Reparaturarbeiten an den Berliner Bädern in Randzeiten verrichten

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, mit den Berliner Bäder-Betrieben dahin gehend ins Gespräch zu treten, dass die Maßnahmen zur Badinstandhaltung künftig nach Möglichkeit in den Tagesrandzeiten stattfinden. Es sollen grundsätzlich keine geplanten Reparaturarbeiten zu regulären Zeiten des Schul- und Vereinsschwimmens sowie tagsüber an Wochenenden erfolgen. Die notwendigen Ausbesserungsmaßnahmen sollen zu den Zeiten stattfinden, zu denen die Bäder erfahrungsgemäß wenig frequentiert sind.

Bei unvorhergesehenen, dringend notwendigen Instandsetzungsarbeiten sind die nutzenden Vereine und Schulen unverzüglich zu informieren.

Kurzfristige Einschränkungen oder gar Schließungen aufgrund von Reparaturmaßnahmen sind auch unmittelbar auf der Homepage der Berliner Bäder-Betriebe anzukündigen und per Pushnachricht für Appbenutzer auf dem Mobiltelefon bereitzustellen, damit auch öffentliche Badbesucher schnell informiert sind.

Begründung:

Der erhebliche Sanierungsbedarf bei den Berliner Bädern geht mit einer Vielzahl an baulichen Maßnahmen in den kommenden Jahren einher. Einige Bäder werden für kürzere oder längere Zeit sogar gänzlich vom Netz gehen. Während dieser umfangreichen Arbeiten müssen jeweils adäquate Ersatzangebote für die ansässigen Nutzerinnen und Nutzer bereitgehalten werden.

Über diese geplanten, meist umfangreicheren Sanierungsmaßnahmen hinaus fallen regelmäßig kleinere Reparaturarbeiten an den Bädern an. Immer wieder kommt es aufgrund dieser Maßnahmen kurzfristig zu Einschränkungen oder Badschließungen. Dies ist besonders für Schulen und Vereine ärgerlich, da der Unterricht bzw. das Training erheblich behindert wird. Um diesem misslichen Umstand Abhilfe zu schaffen, sollen Reparaturen so weit wie möglich zu den Nutzungsrandzeiten durchgeführt werden. Dafür ist je Bad eine Analyse des Nutzerstroms durchzuführen, um im Anschluss günstige Zeitfenster für Instandhaltungsmaßnahmen definieren zu können.

Damit auch der öffentliche Schwimmbetrieb so wenig wie möglich durch Reparaturarbeiten eingeschränkt wird, sollen zudem die stark frequentierten Zeiten an den Wochenenden freigehalten werden.

Da es mit Blick auf die Komplexität der Bädertechnik sicherlich nicht ausbleiben wird, auch kurzfristige Maßnahmen zur Instandhaltung durchzuführen, ist es wichtig, dass in diesen Fällen sowohl die Schulen und Vereine als auch die privaten Nutzerinnen und Nutzer zeitnah von der jeweiligen Einschränkung bzw. der Schließung erfahren.

Berlin, 26. März 2019

Dregger Standfuß Zeelen Statzkowski
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU